Stadt Zürich
Gemeinderat

Stadt Zürich
Gemeinderat
Parlamentsdienste
Stadthausquai 17
Postfach, 8022 Zürich

T +41 44 412 31 10
gemeinderat@zuerich.ch
gemeinderat-zuerich.ch

Auszug aus dem Beschlussprotokoll
139. Sitzung des Gemeinderats vom 16. April 2025

4533. 2024/377
Weisung vom 21.08.2024:
Immobilien Stadt Zürich, Schulhaus Aemtler A und B, Erweiterung, Erstellung von Provisorien, Projektierung, Zusatzkredit

Antrag des Stadtrats

Für das Projekt Schulanlage Aemtler A und B werden die Projektierungskosten von Fr. 600 000.– gemäss STRB Nr. 310/2022 um insgesamt Fr. 5 400 000.– auf Fr. 6 000 000.– wie folgt erhöht:

- für zusätzliche Projektierungsarbeiten um Fr. 400 000.–
- für die vorgängige Erstellung der Provisorien um Fr. 5 000 000.–

Referat zur Vorstellung der Weisung: Urs Riklin (Grüne), Vizepräsidium

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Rückweisungsantrag

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Rückweisung des Antrags des Stadtrats mit folgendem Auftrag:

Die Instandsetzung der Schulhäuser Aemtler A und B ist ohne kurzfristige Provisorien für Verpflegungszwecke (H/I) zu projektieren. Als Alternativen sind eine dezentrale Verpflegung an verschiedenen Standorten oder eine etappierte Instandsetzung unter Berücksichtigung der zusätzlichen Nutzfläche im Dachstock zu planen.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Rückweisungsantrags.

Mehrheit:	Referat: Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP); Sophie Blaser (AL), Flurin Capaul (FDP) i. V. von Isabel Garcia (FDP), Christine Huber (GLP), Sabine Koch (FDP), Michael Schmid (FDP) i. V. von Yasmine Bourgeois (FDP), Stefan Urech (SVP)
Minderheit:	Referat: Urs Riklin (Grüne), Vizepräsidium; Maya Kägi Götz (SP), Präsidium; Dr. Tamara Bosshardt (SP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Leah Heuri (SP) i. V. von Christina Horisberger (SP), Liv Mahrer (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 62 gegen 53 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

Die Instandsetzung der Schulhäuser Aemtler A und B ist ohne kurzfristige Provisorien für Verpflegungszwecke (H/I) zu projektieren. Als Alternativen sind eine dezentrale Verpflegung an verschiedenen Standorten oder eine etappierte Instandsetzung unter Berücksichtigung der zusätzlichen Nutzfläche im Dachstock zu planen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat